

# Elmshorns neuer Vierer

## Beim Ruderclub wird nicht zurückgerudert – Kooperation mit Nordakademie

Von Egon Boesten

Elmshorn. „Wir haben uns im Vorstand anders und neu organisiert“, sagt Thomas Maack, Vorsitzender des Elmshorner Ruderclubs. Mit neuen Vereinsstrukturen stellt sich der traditionsreiche Verein, gegründet 1909, den Anforderungen von heute – und den zukünftigen auf dem Weg ins nächste (Vereins-)Jahrhundert.

Thomas Maack (50), der seit seinem 17. Lebensjahr im Ruderclub Mitglied ist, beschreibt die Ausgangssituation: „Wir haben eine Satzung gehabt, die fast so alt war wie der Ruderclub (1909). Wir haben einen Vorstand mit einer sehr hohen Anzahl von Personen. Wir haben uns bei Entscheidungen ganz schön selbst blockiert.“

Thomas Welling benannte die Fragestellung, mit der man sich beim Ruderclub an die Aufgabenstellung gemacht hat: „Wie können wir das ändern – und dem Leistungssport mehr Gewicht geben?“ Das alles vor dem Hintergrund eines immer mehr steigenden Budgets, das sich in den letzten Jahren

zwischen 70 000 und 90 000 Euro bewegte. Der

Kassenwart sollte eine gewichtigere Position im geschäftsführenden Vorstand erhalten.

Was um den Ruderclub herum geschieht, bleibt im Bootshaus am Wisch nicht unbeachtet. Thomas Welling: „Von unerfreulichen Entwicklungen bei einem großen Fußballverein war zu lesen. Das hat alles Gründe; da sind ja nicht Leute, die absichtlich etwas falsch gemacht haben. Aber irgendwie klappt es nicht mehr. Wir wollten alles, nur nicht den Moment, in dem wir ein Problem lösen müssen. Deshalb haben wir nicht gewartet, bis das Problem uns ereilt.“

Und dabei kam die Nordakademie Elmshorn zu Hilfe. In Person von Andreas Dahms. Der 23jährige Student der Wirtschaftsinformatik aus Hamburg hat zusammen mit seinen Mitstudenten Ilva Briese (Betriebswirtschaftslehre), Juliane Groß (BWL) und Rasmus Harm (BWL) den Ruderclub beraten. Den Begriff „Unternehmensberatung“ hören die Verantwortlichen an der Köllner Chaussee in Elmshorn nicht gern, denn es werden Vereine und andere gemeinnützige Einrichtungen beraten. „Das Thema Wandel ist wichtig“, signalisieren die Berater von SUN, die bereits

von der Ministerpräsidentin Heide Simonis ausgezeichnet wurden.

Sich auf den Wandel einzustellen, sei auch wichtig, wenn es gut läuft. Und bei den Elmshorner Ruderern läuft es gut: Im Wanderrudern ist der ERC einer der besten Vereine in Deutschland (Nr. 9), die Finanzen sind in Ordnung, das Leistungsrudern auf aufsteigendem Ast, und es gibt eine tolle Stimmung im Verein. Thomas Welling, der in seiner Heimatstadt Koblenz in jungen Jahren einem der größten Ruderclubs Deutschlands angehörte: „Wir nehmen jetzt das Heft in die Hand, wollen uns ausrichten aufs nächste Jahrzehnt. Wir haben einen Bewerbungsbrief für SUN geschrieben und sind jetzt einer von zwei Vereinen, die dabei sind.“

Andreas Dahms von SUN gegenüber den Elmshorner Nachrichten: „Mein Eindruck ist es, daß wir dem Elmshorner Ruderclub von 1909 besonders durch unsere gemeinsame Erarbeitung einer Organisationsstruktur und durch die Vor-

bereitung einer neuen Satzung geholfen haben.“

Peter Westphal: „Hintergrund sind die rückläufigen öffentlichen Gelder. Da haben wir

uns überlegt,

welche Möglichkeiten der alternativen Geldquellen es gibt. SUN hat gezeigt, wie man den Sport besser vermarkten kann, wenn man mit den erfolgreichen Sportlern an die Öffentlichkeit und an die Sponsoren herantritt. Thomas Maack: „Wir können nicht jedes Jahr an die Mitglieder herantreten.“

Vor der Beratung durch SUN war es so, daß sich jeder um viel und alles kümmern wollte. Aber: „Erfolgreicher ist man, wenn man eine klare Zuordnung hat. Da ist ein klares Aufgabenfeld - und wenn man dafür noch gute Leute hat, denen das Spaß macht, sich hier zu betätigen, dann ist das eine deutlich bessere Ausgangsbasis für eine erfolgreiche Arbeit“, sagen die Mitglieder des neuen geschäftsführenden Vorstandes der Ruderer unisono.

Effektivere Entscheidungsstrukturen bedeuten aber nicht weniger Engagierte. Im Ruderclub „freuen wir uns über jede Hand, die hilft“, meint Peter Westphal, der Elmshorn auch auf Landesebene vertritt, und zählt auf: „Bootspflege, täglicher Ruderbetrieb; wenn Kinderrudern ist, müssen Ältere da sein. Es gibt Möglichkeiten in



Thomas Welling: „Wir wollten alles, nur nicht den Moment, in dem wir ein Problem lösen müssen. Deshalb haben wir nicht gewartet, bis das Problem uns ereilt.“

Foto: Sven Rohr



Das SUN-Team der Nordakademie (Ilva Briese, Juliane Groß und Rasmus Harm) mit den Elmshorner Ruderern.



Der geschäftsführende Vorstand des ERC mit Thomas Welling, Thomas Maack, Peter Westphal und Uwe Janzen (v. l.).

der Organisation von Fahrten – bis hin zur Vorstandsarbeit.“

Thomas Maack: „Wir haben Väter, die waren viele Jahre gar nicht aktive und haben jetzt eine Patenschaft über ein Boot übernommen.“ Kollege Westphal ergänzt: „Ich habe früh versucht, junge Leute in die Ausbildung zu schicken. Die sollen dann auch in der Lage sein, gut zu sein – damit die Arbeit an der Basis gut gemacht werden kann.“

Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Thomas Maack: „Unser Trainingsraum ist so gut, daß wir inzwischen einen Plan machen müssen, wer wann da rein kann.“

## DER VEREIN

### Elmshorner Ruder-Club

Gegründet: 1909  
Geschäftsf. Vorstand: Vors. Verwaltung Thomas Maack, Vors. Freizeitsport Peter Westphal, Vors. Leistungssport Thomas Welling, Vors. Finanzen Uwe Janzen  
Erw. Vorstand: Jürgen Roggensack (Freizeitsport), Arne Roggensack (Leistungssport), Nils Andree (Boots- und Fuhrpark), Thomas Kruse (Gebäude und Grundstück), Jugendleiterin Birte Schmidt  
Ältestenrat: Hans Tonner, Kurt Mohr, Hans Schmidt; Ehrenvors.: Klaus Steen  
Mitglieder:  
1990: 270  
2000: 237  
2004: 298  
Anschritt: Elmshorner Ruder-Club von 1909 e.V., Wisch 30, 25336 Elmshorn, Tel. (0 41 21) 9 40 62, Internet: www.erc09.de; E-Mail: post@erc09.de